

Kurs Ende 1894—1900: 89, 99, 115.75, 142.50, 157, 156.50, —⁰/₀. Letzter Kurs im März 1901: 153⁰/₀; seitdem nicht mehr notiert. Aufgel. bei Abel & Co. 19./5. 1894 zu 78⁰/₀. Notiert in Berlin.

Dividenden 1887—1909: $3\frac{3}{4}$, 4, 4, 5, $3\frac{3}{4}$, $3\frac{3}{4}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{4}$, $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, 6, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 4, 4⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Karl Wick, Stellv. Dir. Heinr. Sprick.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bürgermeister Prof. Dr. Walz, Stellv. Stadtrat G. Busch, Stadtrat Ammann, Rob. P. Dittler, Ing. Ph. Leferenz, Hch. Hoffmeister, Bank-Dir. Otto Krastel, Stadtrat Bohrmann, Heidelberg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Abel & Co.; Heidelberg: Rhein. Creditbank. *

Heilbronner Strassenbahnen, Akt.-Ges. in Heilbronn.

Gegründet: 10./6. 1897. Letzte Statutänd. 20./4. 1900. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Konz. auf 40 Jahre ab 29./5. 1897. Die Ges. erwarb am 15./7. 1897 die von der Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin erbaute Strassenbahn in Heilbronn inkl. allen Zubehörs, Gerechtsamen und Pflichten für M. 350 000. Für die Benutzung der Strassen- u. Depotplätze hat die Ges. in den ersten 15 Jahren keine Abgabe an die Stadt zu entrichten; vom 16.—25. Jahre 1⁰/₀ u. von da an 2⁰/₀ der jährl. Brutto-Einnahme. Nach Ablauf der Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht des Erwerbs zu einem zu vereinbarenden oder durch Sachverst. festzustellenden Preise. Bereits nach 20 Jahren Konz.-Dauer hat die Stadt das Recht, die Bahn zum 25fachen Betrage des durchschnittl. Reingewinns der letzten 5 Jahre zu erwerben, wobei aber mind. das Anl.-Kap. nach Abzug der üblichen Amort. erzielt werden muss. Diese Absicht muss die Stadt 2 Jahre vorher mitteilen.

Länge der elektr. mit oberird. Stromzuführung betriebenen Bahn 8 km. Spurweite 1 m. Linien: Bahnhof-Kaserne; Südbahnhof-Nordbahnhof; Kaiserstr.-Oststr., Heilbronn-Sontheim; geplant Weiterführung der Bahn nach dem 2,5 km entfernten Böckingen und dem 3,7 km entfernten Neckargartach. Mit dem Württemb. Portland-Cementwerk in Lauffen besteht ein Stromlieferungvertrag auf die Dauer von 15 Jahren, hiernach liefert letzteres der Strassenbahn den nötigen elektr. Strom zu 14 Pfg. pro Kilowattst. mit einem Minimalabnahmequantum von M. 18 000 p. a. Personen-Beförderung 1902—1909: 1 597 459, 1 523 780, 1 920 218, 2 015 922, 2 146 284, 2 157 502, 2 144 106, 2 150 037.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₀ z. R.-F., bis 4⁰/₀ Div., von dem verbleib. Beträge nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. Tant. an A.-R. u. Tant. an Dir., Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Anlage: Oberleit. u. Unterbau 358 463, Gebäude 49 000, Wagen 118 857, Masch. 7200, Geräte u. Utensil. 1194, Material. 9259, Einricht. 200, Kontor do. 300, Uniformen 2459, Kassa 481, Bankguth. 9638, Kaut. bei der Stadt 4677, Schuldner 3840, Fahrkartensteuer 341. — Passiva: A.-K. 500 000, Württemb. Portl.-Cement-Werk Lauffen a. N. 1712, Kaut. 1925, Kredit. 2726, R.-F. 8551 (Rückl. 1054), Amort.-F. 12 000 (Rückl. 5000), Abschreib. 23 081, Div. 1500, do. alte 20, Grat. 800, Vortrag 97. Sa. M. 565 914.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Stromverbrauch 38 722, Gehälter 60 502, Unk. 3798, Versch. 684, Steuern 1822, Bahnunterhalt. 6781, Material. 4512, Grat. 716, Gewinn 45 033. — Kredit: Vortrag 863, Zs. 288, Betriebseinnahme 161 421. Sa. M. 162 573.

Kurs Ende 1897—1909: 112, 102, —, 87, —, —, 52, 73, 79, 78.50, 77, —, —⁰/₀. Eingef. 12./8. 1897. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1897—1909: $4\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0, $2\frac{1}{2}$, 2, 2, 2, 3, 3⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Max Steinegger.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Karl Schmidt, Stellv. Fabrikant Herm. Schilling, Bankier Rich. Rümelin, Heilbronn; Bank-Dir. H. Vogelgesang, Bank-Dir. Dav. Kuhn, Mannheim.

Zahlstellen: Heilbronn: Gesellschaftskasse, Fil. d. Württ. Vereinsbank, Rümelin & Co.; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Bank. *

Herzfelder Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft

in **Herzfelde**, Kreis Niederbarnim.

Gegründet: 28./2. 1882. Konz. von 1881, Dauer unbeschränkt.

Zweck: Beförderung der in Herzfelde fabrizierten Ziegelsteine nach den Ablagen am Möllensee und Rückbeförderung der zu Schiff ankommenden Kohlen. Bahnlänge 8 km.

Kapital: M. 125 000 in 125 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bahn 125 000, Bankguth. 2035, Kaut. 1498, Debit. 765, Wagen 610, Kassa 212, Verlust 824. — Passiva: A.-K. 125 000, R.-F. 4447, Spez.-R.-F. 1498. Sa. M. 130 946.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 182, Pacht 530, Gehälter 866. — Kredit: Betriebs-Kto 620, Zs. 135, Verlust 824. Sa. M. 1579.

Dividenden 1886—1909: $3\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 3, 3, 2, 2, 2, 2, 2, 0, 0, 1, 0, 0, 1, $2\frac{1}{2}$, 0, 0, 0⁰/₀. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.